

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

30. April 1946

Blatt 550

Hundeabgabe und Verwaltungsabgaben

=====

Soeben ist das am 27. d.M. ausgegebene 1. Stück des Jahrganges 1946 des Landesgesetzblattes für Wien erschienen. Es enthält 2 Landesgesetze vom 14. Februar 1946 über die Änderung der Hundeabgabe und über die Neufestsetzung des Ausmaßes von Verwaltungsabgaben im Bereiche des Landes und der Gemeinde Wien und der Amtstaxen im Verfahren nach den Wiener Landes- und Gemeindeabgabegesetzen. Der Einzelverkauf des Landesgesetzblattes erfolgt im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkassa, I., Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock und in der Österreichischen Staatsdruckerei, III., Rennweg 12a.

Wiener Verkehrsbetriebe

=====

Die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe teilt folgendes mit:

Die Vorverkaufsstellen sind am 1. Mai von 14 bis 18'30 Uhr geöffnet. Der Betrieb der Linie 132 wird von Donnerstag, den 2. Mai 1. J. an, an allen Tagen bis 22'29 Uhr ab Spitz und bis 22'44 Uhr ab Strebersdorf-Endstelle verlängert.

Zusatzkarten für das Gast- und Schankgewerbe =====

Die Antragscheine zur Erlangung der Zusatzkarten für das Gast- und Schankgewerbe der Bezirke I bis XXI für die 14. Kartenperiode sind bei den zuständigen Bezirksobmännern der Fachgruppen bis 3. Mai in vierfacher Ausfertigung einzureichen, um überprüft und bestätigt zu werden.

Bezug von Nähmitteln =====

Das Hauptwirtschaftsamt gibt bekannt, daß der auf den Lebensmittelkarten für die 14. Versorgungsperiode vorgesehene Nähmittelabschnitt für das 2. Quartal 1946 erst nach Aufruf einzulösen ist, bzw. darauf Nähmittel abgegeben werden dürfen. Der Aufruf des Abschnittes und die Bezugsmenge wird in der Tagespresse bekanntgegeben werden. Der Stammabschnitt der Lebensmittelkarten der 14. Kartenperiode mit dem daran befindlichen Nähmittelabschnitt ist auch nach Ablauf dieser Versorgungsperiode aufzubewahren, da möglicherweise der Aufruf erst nach Ablauf erfolgen kann.

Eröffnung städtischer Bäder =====

Am Donnerstag, den 2. Mai 1946 wird der Betrieb in der Schwimmhalle des städtischen Jörgerbades XVII., Jörgerstraße 42-44, aufgenommen. Sie wird jedoch nur Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 19 Uhr geöffnet sein.

Am gleichen Tage werden das städtische Dampf- und Wannenbad Klosterneuburg und das städtische Wannen- und Brausebad Hadersdorf-Weidlingau eröffnet. Die Badezeiten für diese Bäder sind: Freitag von 13 bis 19, Samstag von 7 bis 19 und Sonntag von 7 bis 12 Uhr.

Eröffnung der Rotundenbrücke =====

Heute Mittag wurde im Beisein von Vizebürgermeister Speiser, Stadtrat Novy, Offizieren der Roten Armee und verschiedenen Funktionären des öffentlichen Lebens die Rotundenbrücke von Gardegeneralleutnant Lebedenko eröffnet und der Verwaltung der Stadt Wien

feierlich übergeben. Nach dem ersten offiziellen Überschreiten der Brücke und der Unterzeichnung der Übergabeurkunde hielt Gardegeneralleutnant Lebedenko eine Ansprache, in der er auf dieses neue Zeichen sowjetrussischer Freundschaftshilfe hinwies. In einer unglaublich kurzen Zeit habe die Rote Armee nicht weniger als 32 Brücken wiederhergestellt und dem Verkehr übergeben. Schon am 2. Mai wird auch die Schwedenbrücke wieder benützt werden können und in der ersten Hälfte des Monats Mai soll auch die wiederhergestellte Floridsdorfer Brücke für den Verkehr freigegeben werden. Alle diese Brücken wurden von Pioniereinheiten der Roten Armee mit Hilfe österreichischer Firmen und österreichischer Arbeiter neu errichtet. Diese Brücken sollen den Wienern ein ständiges Andenken an die Rote Armee und Zeugen von der Freundschaft der Völker sein. Gardegeneralleutnant Lebedenko schloß mit den Wünschen für eine weitere Förderung des Wiederaufbaues der Stadt Wien.

Vizebürgermeister Speiser dankte im Namen des von Wien abwesenden Bürgermeisters General Körner für die Worte, die Gardegeneralleutnant Lebedenko anlässlich der Übergabe der Brücke an das Volk von Wien gerichtet hat. Die Rotundenbrücke, die erstmalig im Jahre 1767 als Holzbrücke errichtet worden ist, hätte schon eine alte Vergangenheit. 1936 wurde die große moderne Brücke gebaut, die die Faschisten im Jahre 1945 in die Luft sprengten. Auch viele andere Brücken sind noch in Wien zerstört worden die nur unter den größten Schwierigkeiten wiederhergestellt werden konnten. In einem Beispiel echter Hilfsbereitschaft habe es die Rote Armee wieder möglich gemacht, daß Straßenbahnen über die Rotundenbrücke fahren und die Bevölkerung der Leopoldstadt und der Landstraße wieder leichter miteinander verkehren können. Neue Brücken sollen noch kommen und insbesondere freuen sich die Wiener auf die große neue Donaubrücke, die Gardegeneralleutnant Lebedenko in seiner Bescheidenheit "Floridsdorfer Brücke" genannt hat, obwohl ihr die Stadt Wien den Namen "Malinowski Brücke", den Namen eines Befreiers von Wien gegeben hat. Mit der Bitte, den Dank der Wiener Bevölkerung an Marschall Konjew zu übermitteln, schloß Vizebürgermeister Speiser seine Rede.

Anschließend defilierte eine Ehrenkompagnie der Roten Armee an der Rednertribüne vorbei, während die ersten Straßenbahnwagen über die Brücke fahren.

Hundeabgabe 1946

=====

Am 6. Mai 1946 wird mit der Ausgabe der Hundemarken für das Jahr 1946 begonnen. Die Hundeabgabe beträgt 30.--S und ist bis spätestens 31. Mai 1946 bei der Stadtkasse der Bezirkes, in dem das Anmeldeblatt für die Hundeabgabe abgegeben wurde, einzuzahlen. Bei verspäteter Zahlung wird der gesetzlich vorgesehene Säumniszuschlag in Anrechnung gebracht.

Ergänzung des Lebensmittelauftrufes.

Das Zentralernährungsamt Wien gibt bekannt:

Zu den für die laufende Woche vom 28. April bis 4. Mai 1946 aufgerufenen Lebensmitteln kommen für die Verbraucher über 3 Jahre sowie für die Arbeiter noch folgende Lebensmittel zur Ausgabe:

a) Auf die Lebensmittelkarten.

H ü l s e n f r ü c h t e. Auf Abschnitt 32 für Kinder von 3 bis 6 Jahren 180 g und alle Verbraucher über 6 Jahre 200 g; auf die Kleinabschnitte (sechs Stück) für alle Verbraucher über 12 Jahre außerdem 150 g.

K e k s . Auf Abschnitt 35 für Kinder von 6 bis 12 Jahren 180 g, für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren 120 g und für alle Verbraucher über 18 Jahre 230 g.

b) Auf die Zusatzkarten.

A r b e i t e r . Eine Dose Fleischkonserven zu 12 Unzen auf A 27. werdende und stillende M ü t t e r erhalten ab heute 1/2 Liter Magermilch täglich an Stelle von gelöster Trockenmilch.

Durch diesen Ergänzungsauftrag wurden kalorienmäßig die vorgesehenen Rationssätze für alle Altersstufen erreicht.

... ..

Kalorienausgleich.

Im Ausgleich innerhalb der Versorgungsperiode beträgt nunmehr der durchschnittliche Tageskalorienwert

für die Verbrauchergruppe	Kalorien
0 - 3 Jahre	982
3 - 6 "	1193
6 - 12 "	1292
12 - 18 "	1197
über 18 "	1196
Schwerarbeiter	2627
Arbeiter	1841
Angestellte	1430
w.u.st.Mütter	2302

.-.-.-.-.-

Rayonierung von Süßwaren.

In nächster Zeit ist eine Ausgabe von Süßwaren an Kinder bis zu 12 Jahren beabsichtigt. Zur Feststellung des Bedarfes ist eine Voranmeldung notwendig, die in einem Süßwarengeschäft durch Abgabe des Abschnittes F der neuen Milchkarten für die 14. Periode bis spätestens Samstag, den 4. Mai 1946 zu erfolgen hat. Nachträgliche Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Süßwarenkleinhändler haben die übernommenen Anmeldeabschnitte aufzukleben und am Montag, den 6. Mai 1946 dem Bezirksvertrauensmann der Fachabteilung Süßwaren zu übergeben.
